

BSW-Trend des Monats November 2024

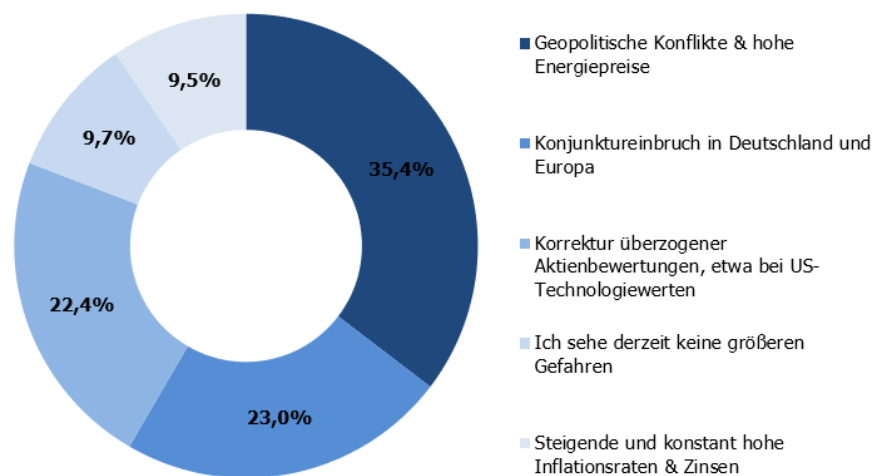
Geopolitische Konflikte und steigende Energiepreise derzeit größte Gefahren für die Aktienmärkte

Frankfurt am Main, 15. November 2024

Für mehr als ein Drittel der Anleger (35,4 Prozent) bilden geopolitische Konflikte und hohe Energiepreise die größte Gefahr für die Aktienmärkte – das ergab die aktuelle Online-Umfrage Trend des Monats im November, die der Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW) gemeinsam mit mehreren reichweitenstarken Finanzportalen durchgeführt hat. Für ein knappes Viertel der Teilnehmer stellt ein Konjunkturerinbruch in Deutschland und Europa die größte Bedrohung für die Märkte dar (23 Prozent), dicht gefolgt vom Korrekturpotenzial überzogener Aktienbewertungen, etwa bei US-Technologiewerten (22,4 Prozent). Knapp zehn Prozent der Anleger sehen derzeit keine größeren Gefahren (9,7 Prozent). Nur noch 9,5 Prozent empfinden steigende Inflationsraten und Zinsen als höchst problematisch; im Vorjahr (Oktober 2023) belegte die Sorge vor Teuerung mit 41,2 Prozent noch den ersten Rang.

„Strukturierte Wertpapiere unterstützen Anleger dabei, ihre Depots angesichts großer Herausforderungen auf Kurs zu halten: Sie erschließen Renditechancen auch in seitwärts oder abwärts tendierenden Märkten, bieten Absicherung gegen fallende Notierungen oder sogar vollständigen Kapitalschutz. Unsere Anlage- und Hebelprodukte ermöglichen Strategien für differenzierte Markterwartungen und können Aktien und Anleihen optimal ergänzen.“, so Christian Vollmuth, geschäftsführender Vorstand des BSW.

Was stellt für Sie derzeit die größte Gefahr für den Aktienmarkt dar?



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 1779 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen finanzen.net, marktEINBLICKE.de, onvista.de sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des BSW unter <https://www.derbsw.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage> zur Verfügung.

Bei Rückfragen

Annette Abel
Referentin Branchenkommunikation /
Digitale Medien
+49 (69) 244 3303 66
abel@derbsw.de

www.derbsw.de

Der Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland. Mitglieder sind Barclays, BNP Paribas, Citi, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC, J.P. Morgan, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS, UniCredit und Vontobel. Außerdem unterstützen mehr als 20 Fördermitglieder die Arbeit des Verbands. Dazu zählen neben den Börsen Stuttgart, Frankfurt und gettex auch die Baader Bank und die Direktbanken comdirect, Consorsbank, DKB, flatexDEGIRO, ING-DiBa, maxblue, S Broker, Smartbroker+ und Trade Republic sowie die Finanzportale finanzen.net und onvista sowie weitere Dienstleistungsunternehmen.